



**Katrin Werner**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katrin Werner, MdB, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

### **Jugendamt Trier**

Herr Carsten Lang  
Rathaus, Verwaltungsgebäude II  
Am Augustinerhof  
54290 Trier

Trier, den 15. Oktober 2020

#### **Katrin Werner, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-74335  
Fax: +49 30 227-76337  
katrin.werner@bundestag.de

#### **Wahlkreis:**

Paulinstraße 1-3  
54292 Trier  
Telefon: +49 651 1459225  
Fax: +49 651 1459227  
katrin.werner.wk@bundestag.de

### **Auswirkungen des Kita-Zukunfts-Gesetzes in Trier**

Sehr geehrter Herr Lang,

der Landtag Rheinland-Pfalz hat am 21. August 2019 die Novelle des Kita-Gesetzes (Kita-Zukunfts-Gesetz) verabschiedet. Dadurch werden Finanzierung und Personalisierung der Kindertagesstätten im Land verändert. Die Novelle soll unter anderem dem Personalmangel in den Einrichtungen entgegenwirken. Von Einrichtungen und Trägern war während der Diskussion um die Novelle immer wieder zu hören, dass sie finanziell und personell eine Verschlechterung für einige Einrichtungen befürchten. Nun sollen in der Kita Petrisberg 1,6 Stellen entfallen. Dies wird auf die Einführung von Entwicklungs- und Sozialraumbudgets in der Novelle des Kita-Gesetzes zurückgeführt. Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang um die Beantwortung einiger Fragen.

1. Wie viele Stellen, bzw. Stellenanteile, werden in den Kindertagesstätten in Trier durch die Umsetzung der Gesetzesnovelle neu geschaffen? Um welche Stellen handelt es sich dabei (z. B. Erzieher\*innen, Leitung, Hauswirtschaftler\*innen)?
2. Wie viele dieser neuen Stellen, bzw. Stellenanteile, werden aus dem Entwicklungs- und Sozialraumbudget finanziert?
3. Welche Befristungen gelten für die Stellen, die aus dem Entwicklungs- und Sozialraumbudget finanziert werden?
4. Welche Einrichtungen und Träger erhalten Mittel aus dem Sozialraumbudget und für welche Programme sind diese Mittel vorgesehen?



**Katrin Werner**

Mitglied des Deutschen Bundestages

5. Wie viele Stellen, bzw. Stellenanteile, werden in den Kindertagesstätten in Trier durch die Umsetzung des Kita-Zukunfts-Gesetzes und die dadurch veränderte Finanzierung und Personalisierung von Einrichtungen und von Programmen wie z. B. Sprachförderung und Fremdspracherwerb entfallen?
6. Wie verteilen sich die neu zu schaffenden und die entfallenden Stellen, bzw. Stellenanteile, jeweils auf die einzelnen Einrichtungen und Träger in der Stadt?
7. Welche Programme und Maßnahmen sind vom Wegfall von Stellen betroffen und in welchem Umfang?
8. Wie viele Stellen bzw. Stellenanteile zur Unterstützung der Kita-Leitungen werden durch das Gesetz wegfallen und wie viele werden neu entstehen?
9. Für welche Dauer werden die jeweiligen Programme finanziert?
10. Wie viele Stellen sind in den Kitas in Trier derzeit insgesamt nicht besetzt? Um welche Stellen handelt es sich dabei (z. B. Erzieher\*innen, Leitung, Hauswirtschaftler\*innen)?
11. Wie viele Stellen sind in den Kitas in Trier derzeit insgesamt befristet? Um welche Stellen handelt es sich dabei (z. B. Erzieher\*innen, Leitung, Hauswirtschaftler\*innen)?
12. Wie viele Erzieher\*innen arbeiten in den Kitas in Trier insgesamt in Vollzeit und wie viele in Teilzeit?
13. Wie haben sich die dem Jugendamt zur Verfügung stehenden Mittel für den Bereich der Kindertagesstätten durch die Novelle des Kita-Gesetzes verändert?
14. Wie wird sich die Situation von Spiel- und Lernstuben und dem „Haus für Kinder“ perspektivisch verändern? Sieht das Jugendamt vor, diese Einrichtungen z. B. aus Mitteln des Entwicklungs- und Sozialraumbudgets zu erhalten?
15. Wie werden sich die Mittel für die Betreuung und Förderung von Kindern mit besonderen Entwicklungsrisiken in Trier durch das Kita-Zukunfts-Gesetzes perspektivisch verändern?

Für Ihre Antworten danke ich Ihnen schon jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Werner